

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 35 (1980)

Heft: 4

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MAYER, F.: Die Energiewirtschaft der Bundesrepublik Deutschland. Gegenwartsanalyse und Zukunftsperspektiven. In: Geographische Rundschau, 26., 1974, S. 257-273.

MAYR, A.: Standort und Einzugsbereich von Hochschulen. In: Berichte zur deutschen Landeskunde, 44., 1970, S. 83-110.

MONHEIM, H.: Die raumordnungspolitische Relevanz des Hochschulbaus. In: Informationen zur Raumentwicklung, 1977, S. 201-219.

PAECH, E.-M. und RASE, W.-D.: Versorgungssituation der Kreise mit Basiseinrichtungen für Freizeitsport. In: Raumforschung und Raumordnung, 35., 1977, S. 63-68.

OTREMBA, E.: Allgemeine Agrar- und Industriegeographie. (2. Aufl.) Stuttgart 1960.

PHILIPP, W.: Seilbahnen und Lifte im bayerischen Alpenraum. Wirtschaftsgeographische Aspekte freizeitorientierter Infrastruktur. WGI-Berichte zur Regionalforschung, 13., 1976.

Raumordnungsbericht 1968 der Bundesregierung. Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Drucksache V/3958 vom 12. 3. 1969. (Bonn 1969.)

REUTER, W.-H.: Zur Problematik raumwirksamer Finanzen im Kommunal-Bereich am Beispiel des Landkreises Bersenbrück. Bielefeld 1974.

SCHÄTZL, L.: Wirtschaftsgeographie 1. Theorie. Paderborn 1978.

SCHLIEBE, K.: Zum Standortverhalten der Industriebetriebe. Informationen zur Raumentwicklung, 1979, S. 351-362.

SCHLIEPHAKE, K.: Geographische Erfassung des Verkehrs. Gießener Geographische Schriften, 28., Gießen 1973.

THÜRAUF, G.: Industriestandorte in der Region München. Münchner Studien zur Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 16., Kallmünz/Regensburg 1975.

UTHOFF, D.: Analyse räumlicher und regionalwirtschaftlicher Auswirkungen staatlich geförderter Ferienzentren. Hannover 1976.

VOPPEL, G.: Wirtschaftsgeographie. Stuttgart 1970.

WULF, K.: Die räumliche Verteilung der Ärzte-Niederlassungen in Schleswig-Holstein und ihre Dynamik 1969-1976. MARE-Materialien zur Geogr. Regionalforschung in Kiel, 1., Kiel 1977.

Literaturbesprechung

BOWLER, I.R.: Government and Agriculture: A Spatial Perspective. London: Longman Group Ltd., 1979. 127 S., £ 4.50. (ISBN 0-582-48578-9)

Das Buch wendet sich vor allem an Studierende der Geographie, aber auch der Nachbardisziplinen. Vf. geht aus von dem Faktum, dass die Gesetzgebung der Regierungen bislang von Geographen bezüglich ihrer Raumwirksamkeit kaum untersucht worden ist. Agrarpolitische Entscheidungen sind für eine solche Analyse besonders geeignet, weil sie sich an eine klar umrissene Zielgruppe richten und zumeist flächenhafte Wirkungen zeigen.

Der 1. Teil des Buches (Kap. 1-3) bringt eine Literaturübersicht, wobei vorwiegend Arbeiten der Politik- und Wirtschaftswissenschaft, Soziologie und Geographie berücksichtigt werden. Die einzelnen Kapitel beschäftigen sich mit: (1) Agrarpolitische Ziele und politische Prozesse, (2) Agrarwirtschaftliche Probleme und politische Massnahmen, (3) Bewertung der Agrarpolitik. Der 2. Teil (Kap. 4-7) wendet sich den spezifischen Problemen der agrarpolitischen Gesetzgebung in Grossbritannien im Zeitraum zwischen 1900 und 1973 zu. Insbesondere die Fallstudien in den Kap. 6 und 7 kommen den Zielsetzungen des Autors wohl am nächsten. Hier liegt es ihm, die Raumwirksamkeit der Massnahmen, ihre Reichweite und ihre raum-zeitliche Diffusion zu erfassen. Die Darstellung wird durch zahlreiche Abbildungen und Tabellen sinnvoll ergänzt.

Abschliessend werden die Ergebnisse der Untersuchung zusammengefasst.

Die wichtigsten Aussagen sind:

- Aufgrund fehlender Studien lassen sich kaum generelle Aussagen zur Raumwirksamkeit der Agrarpolitik treffen,
- die vorliegenden Ergebnisse haben zumeist nur Gültigkeit für einen speziellen Fall und eine bestimmte Region,
- Bewertungskriterien für agrarpolitische Entscheidungen sind bislang fast nur von Wirtschaftswissenschaftlern vorgelegt worden,
- es konnte auf der Grundlage der Fallstudien in Grossbritannien kein überzeugender Beweis dafür gefunden werden, dass die Gesetze agrarstrukturelle Wandlungsprozesse einleiten. Sie hatten zwar eine verstärkende Wirkung, doch kann davon ausgegangen werden, dass die Strukturwandlungen auch allein durch die sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen hervorgerufen worden wären.

Es ist dem Vf. zu bescheinigen, dass er mit seinem Buch den Anstoss gegeben hat zu einer genaueren Beschäftigung mit der Raumwirksamkeit des Gesetzgebers, allerdings ist die Darstellung in der vorliegenden Form noch zu wenig "geographisch". Die Fallstudien im 2. Teil zeigen auf, in welche Richtung zukünftige Forschungsvorhaben gehen sollten. Bedauerlich ist, dass der Vf. sich bei seiner Literaturlauswertung, wie leider bei jüngeren Publikationen aus dem englischen Sprachraum häufig festzustellen lässt, fast ausschliesslich auf englischsprachige Arbeiten bezieht.

Hans-Wilhelm Windhorst
Osnabrück/Vechta

GH 4/80